

Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Staatlichen Berufsschule Bad Aibling

Der Campus als Mittelpunkt



31,5 Millionen Euro wurden in die Erweiterung und den Umbau der Staatlichen Berufsschule Bad Aibling investiert.

FOTOS MICHAEL HEINRICH

Der Landkreis Rosenheim hat im Zuge einer Neuordnung der vier Berufsschulen des Landkreises die Staatliche Berufsschule Bad Aibling großflächig um

mehrere eingeschossige Pavillonbauten erweitert. Die Bestandsbauten wurden behutsam umgebaut und einer Generalsanierung unter besonderer Berücksichti-

gung von energetischen Belangen unterzogen. Hierfür mussten im Vorfeld der Baumaßnahme unter anderem nicht mehr erhaltenswerte Bauten der Nachkriegszeit als auch kontaminierte Böden und Auffüllungen auf dem Areal der Berufsschule entfernt und fachgerecht entsorgt werden.

Das Schulbauprojekt umfasste die Neuordnung der Berufssparten Metalltechnik, Fertigungstechnik, Metallbau, Bautechnik, Maurer und Zimmerer sowie die neu hinzugekommene Anlagentechnik. Mit der Planung beauftragt waren Aldinger Architekten aus Stuttgart.

Die Erweiterung mit annähernd 4800 Quadratmetern Hauptnutzfläche erfolgte in zwei Bauabschnitten von April 2010 bis Herbst 2012. In einem dritten Bauabschnitt wurden die beste-

henden Bauten bis zum Jahresende 2013 umgebaut und energetisch saniert. Alle drei Bauabschnitte wurden während des laufenden Schulbetriebs realisiert.

Ein räumlich identifizierbarer Campus steht im Mittelpunkt des Entwurfs. Um den neu geschaffenen zentralen Binnenraum reihen sich bestehende Gebäude und neue Pavillons. Die Pavillons sind mit themenbezogenen Lernfeldern belegt. Der Campus dient dem Aufenthalt, der Begegnung, der Versammlung, der Kultur und dem Sport mit einem neu geschaffenen Allwetterplatz. Der Campus ist ein Beitrag zur Schule als Lebensraum und „Heimat“.

Nebenräumen die als Versammlungsstätte für Schulfeste und sonstigen Aktivitäten dient.

Die Struktur der Magistrale wurde im Untergeschoss mit einem begehbaren Medienkanal gebaut, der für die Versorgung und Anbindung aller Neu- und Bestandsbauten für die ebenfalls neu gebaute Biomasse-Heizanlage als Nahwärmeversorgung, der Elektro- und EDV-Anbindung und der Verteilung aller weiteren benötigten Medien sorgt, betonen Aldinger Architekten. „So ist auf dem gesamten Areal zum einen eine einfache Wartung und zum anderen eine leichte Erweiterbarkeit aller technischen Anlagen gewährleistet.“

Die Konstruktion der Erweiterungsbauten erfolgte nach Auskunft des Stuttgarter Architekturbüros im Dach- und Fassadenbe-

Eingefasst von einer überdachten Pergola

Der Entwurf für den Umbau und die Erweiterung der Berufsschule Bad Aibling verfolgt die Auffassung, dass fachintegrierte Theorie- und Praxisräume miteinander verflochten sein müssen, um im Sinne von Lernfeldern die Lehrinhalte zusammenhängend und integrativ vermitteln zu können. Durch die räumliche Vernetzung von Klassenraum- und Werkstattbereichen werden zukunftsfähige Unterrichtsstrategien und dynamische Lernprozesse gefördert sowie deren Umsetzung ermöglicht, erläutert das Stuttgarter Architekturbüro.

Der Campus ist von einer offenen überdachten Pergola eingefasst die den witterungsgeschützten Verkehr zwischen allen Fachbereichen und Häusern ermöglicht. Dort befindet sich auch die neue Pausenhalle mit Küche und

INFO Ausschreibung

Dieses Bauprojekt wurde über den Bayerischen Staatsanzeiger und www.staatsanzeiger-esservices.de ausgeschrieben.

reich weitgehend mit Holzwerkstoffen. Die geschlossenen Fassadenbereiche der Neubauten wurden mit Nadelholz verschalt. Die Gründungselemente sowie die Bodenplatten und Trennwände wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, des Schallschutzes und der energetischen Belange massiv ausgeführt, so das Architekturbüro. Die Dacheindeckung erfolgte mit rollnahtgeschweißten Edelstahlbahnen. Robuste Bodenbeläge in Eichenholz und langlebige farbige Plattenmaterialien setzen in den Unterrichtsräumen Akzente.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 31,5 Millionen Euro. In den Kosten enthalten sind 4,8 Millionen Euro für die Erstausrüstung mit Maschinen und Gerät sowie 1,2 Millionen Euro für die Medienausstattung. Der Freistaat Bayern förderte das Projekt mit knapp 10,3 Millionen Euro. > FHH



Die offene, überdachte Pergola.



Blick in eine Werkstatt.

AldingerArchitekten

Planungsgesellschaft mbH Freie Architekten BDA
Prof. Jörg Aldinger Dipl.-Ing. Dirk Herker Dipl.-Ing. Thomas Strähle
Große Falterstraße 23a D 70597 Stuttgart
T +49 (0) 71 197678-12 F +49 (0) 71 197678-33
info@aldingerarchitekten.de www.aldingerarchitekten.de



Klaus Wiederkehr
Freier Landschaftsarchitekt BDLA

Sanddornweg 2/1 - 72622 Nürtingen - Tel.: 07022/905911 - www.wiederkehr.biz - Mitarbeiterin: Agnes Frenzel

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Fertigstellung



KMP PROJEKTSTEUERUNG GmbH
Levelingstraße 21
81673 München
Tel: 089 / 99 75 08 96
Fax: 089 / 99 75 08 98
service@kmp-projektsteuerung.de
www.kmp-projektsteuerung.de

PROJEKTSTEUERUNG



DAS SYSTEM - DACH
PROTECTUM DACHSYSTEME
Perfektion in jeder Dachform

08031 - 2565 0
info@protectum.de
www.protectum.de

Ausführung der gesamten Spenglerarbeiten



Ingenieurbüro LANDGRAF

Technische Ausrüstung
BERATUNG - PLANUNG - BAUÜBERWACHUNG

Büro Bad Aibling
Rosenheimer Straße 13, 83043 Bad Aibling

Büro Weilheim
Kirchmayrstraße 3, 82362 Weilheim/Obb

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Landgraf
Beratender Ingenieur - Energieberater



Metallbau Schürle

Forststraße 14
83123 Amerang
Tel. +49 (0) 80 75 - 12 20
Fax +49 (0) 80 75 - 14 07
E-Mail: mail@schuerle.net

Stahl- und Metallbau
Tore • Geländer • Treppen
Vorrichtungsbau
CNC-Metallbearbeitung
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

...wir bedanken uns herzlich für den Auftrag!

Planung und Objektüberwachung

Technische Gebäudeausrüstung

Stark- und Schwachstrom
Brandmeldeanlagen
Medientechnik
Förderanlagen

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Straße 130 • 83026 Rosenheim

www.duschl.de

DUSCHL INGENIEURE

EIN BLICK IN DIE ZEITUNG:

www.bayerische-staatszeitung.de

BSZ Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger